

**Sechste Subscriptions-Liste**

[3427.] **Schinkel's Sammlung architekton. Entwürfe.**

Neue vollständige Ausgabe in 174 Tafeln. (Vergl. Anzeige 1857: 14576, 15801, 17083, 18699 und 1858: 1792.)

- Allan, W., in London 13 Ex.
- Baedeker in Essen 1 Ex.
- Beggerow in St. Petersburg 1 Ex.
- Gropius'sche Buchh. in Berlin noch 5 Ex., jetzt 87 Ex.
- Grote, G., in Hamm 1 Ex.
- Hoffmann, Rob., in Leipzig 1 Ex.
- Kabus in Danzig noch 2 Ex., jetzt 4 Ex.
- Koscky in Frankfurt a. d. O. 1 Ex.
- Köhler in Darmstadt 1 Ex.
- Lintz'sche Buchh. in Trier noch 1 Ex., jetzt 6 Ex.
- Nagel in Stettin 1 Ex.
- Weiss in Grünberg 1 Ex.

Berlin, den 3. März 1858.

**Ernst & Korn.**

[3428.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im März 1858.

**Winkelmann & Söhne.**

[3429.] **Meine Buchdruckerei,** mit neuesten Schriften, drei Reichenbach'schen Schnellpressen, deren eine Doppelgroßoctav druckt, zwei eisernen Handpressen, Glättpresse etc., in neu erbautem Locale bestens eingerichtet, empfehle ich zur Lieferung billiger und schöner Arbeit. In letzterer Beziehung verweise ich auf die eben erscheinenden Werke meiner Firma: M. Schauenburg & Co. Die bedeutendsten Papierfabriken, Flinsch, Bohnenberger, Sutter, Thurneisen, Gofler etc. liegen im nächsten Umkreise und stehen in freundschaftlichem Geschäftsverkehr mit mir. Wie von diesen Häusern mit Vortheil und in ausgedehnter Weise nach Leipzig etc. bezogen wird, ebenso kann die Lage Fabr's inmitten dieser Fabriken einer Geschäftsanknüpfung behufs größerer Druckaufträge nur förderlich sein.

Auch zur Versendung im Buchhandel nach einzuschickenden Facturen bin ich bereit, zu welchem Behufe mir eine Packpresse bestens dient.

Beilagen werden ohne weitere Berechnung auf einer Hartmann'schen Papier-schneidmaschine beschnitten.

**J. S. Geiger** in Fabr.

[3430.] **Bekanntmachung.**

Bei der heutigen 38. (der 2. im 10. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- Actie Nr. 452. Das Geständniß, Delgemälde von Otto Erdmann in München; angekauft für . . . 56, # 20 R.
- = = 560. Böhmisches Landschaft, Delgemälde von A. Arnold in Dresden; angekauft für . . . 36 = — =
- = = 249. Die ehemalige Benedictiner-Abtei in Ilseburg, Delgemälde von R. Riefenstahl in Ilseburg; angekauft für 28 = 10 =
- = = 1273. Monte mario, Delsskizze in Goldrahmen von R. Kummer in Dresden; angekauft für . . . 22 = — =
- = = 1701. Schottische Küste, desgleichen von Demselben; angekauft für . . . 22 = — =
- = = 1877. Der Eindringling, Delgemälde von H. Ronner in Brüssel; angekauft für 56 = 20 =
- = = 1734. Die Kreuzkapelle in der katholischen Hofkirche zu Dresden, Aquarelle in Goldrahmen von G. Hahn in Dresden; angekauft für 28 = 15 =
- = = 1257. Abenddämmerung am Wasser, Delgemälde von J. F. Spengel in München; angekauft für 75 = — =
- = = 1206. Der Gnom-Jäger mit erlegtem Hirschkäfer, Delgemälde von Guido Hammer in Dresden; angekauft für . . . 35 = — =
- = = 52. Römisches Mädchen mit Blumen, Delgemälde von B. Junker in Dresden; angekauft für 100 = — =
- = = 1833. Schloß Tschocha, Delgemälde von Aug. Reinhardt in Leipzig; angekauft für . . . 40 = — =
- = = 309. Landschaft bei Sonnenuntergang, Delgemälde von Helbig in Wernigerode; angekauft für 100 = — =
- = = 410. Kornernte bei Oberaudorf im bayerischen Gebirge, Delgemälde v. Adolph Bier in München; angekauft für . . . 50 = — =

Summa 650, # 5 R.

Transport 650, # 5 R.

- Actie Nr. 1035. Gemälde am Mural = Gletscher, Handzeichnung in Goldrahmen von W. Georgy in Leipzig; angekauft für . . . 19 = — =
- = = 330. Der Trompeter im Quartier, Delgemälde von A. Wischer in München; angekauft für 130 = — =

Summa der Ankäufe 799, # 59 R.

Die Gewinne sind vom 15. März an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 3. im 10. Vereinsjahre) findet am 29. Mai d. J. statt.

Leipzig, den 27. Februar 1858.

Adv. **Robert Kretschmann,** req. Notar.

[3431.] **Alexander Schiefer** (Koschy'sche Sort.-Buchhdlg.) in Frankfurt a/D. ersucht die Herren Verleger von

Werken über Dampffeuers-Anlagen um Zusendung eines Exemplars.

[3432.] **Maculatur,**

roh, broschirt, und zum Einstampfen (unter Garantie) kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

**Hermann Walther** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

[3433.] **Cliches,**

welche Heilige oder Scenen aus deren Leben darstellen und zu Format kl. 8. passen, suche ich billig zu kaufen. Probeabdrücke nebst Preisangabe erbitte ich mit durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

Ebersfeld, 1. März 1858.

**Jac. Grmekel.**

[3434.] Eine noch wenig gebrauchte, hölzerne Steindruckpresse mit eisernem Karren, 23"/32", ist zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **K. S.** befördert die Exped. d. Bl.

[3435.] Inserate auf dem Umschlage der

**Grenzboten**

- halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
  - 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
  - 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
  - 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.
- Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R.; Beilagegebühren 3 #.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.